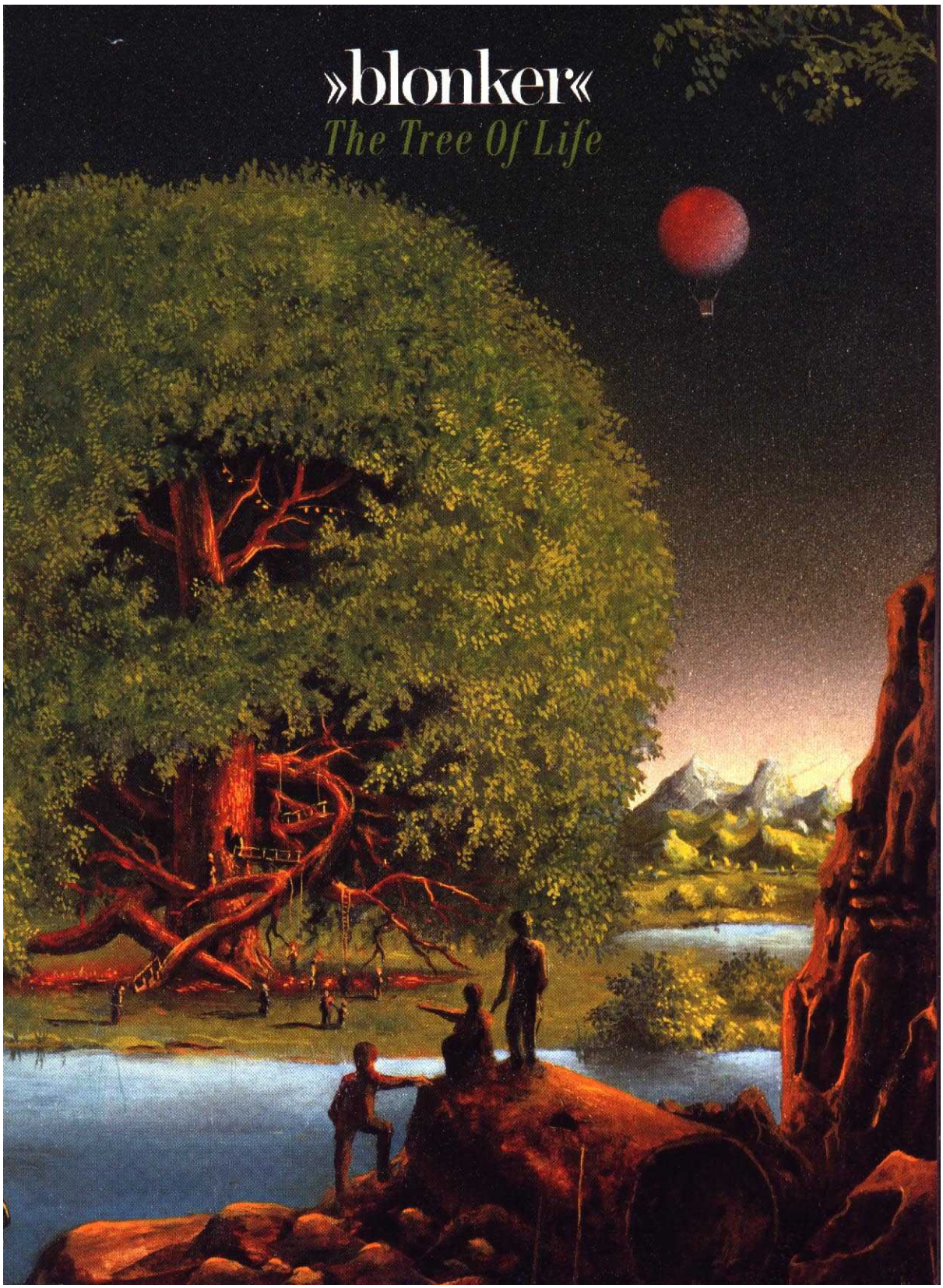
»blonker«
The Tree Of Life

DER KÜNSTLER

Trotz aller Neuerungen auf dem Gebiet der synthetischen Klangerzeuger erlebt die Gitarre in der populären Musik in diesen Tagen eine imposante Renaissance. Diese Renaissance betrifft ganz zwangsläufig auch die große Tradition jener Pop-Instrumentals, in deren melodischem Mittelpunkt die Gitarre steht: Von Duane Eddy's »Rebel Rouser«, den Shadows mit »Apache«, den Spotnicks mit »Amapola«, dem legendären »Albatros« von Fleetwood Mac, über den Radio-Klassiker »Jessica« der Allman Brothers Band bis hin zu Carlos Santana's Perlen wie »Samba Pa Ti«, »Moonflower« oder »Europa«. Ganz gleich wie ausführlich man die großen Gitarren-Instrumentals der Popgeschichte auflistet, ein Name und ein Titel gehören immer dazu: BLONKER und »Indigo«.

Die Hamburger Formation, die ursprünglich mit Jazzrock und deutschen Texten experimentiert hatte, überraschte Ende der 70er Jahre mit dem entspannten, sanft melancholischen Instrumentalhit »Indigo«, der sich ohne große Werbe- oder PR-Kampagne schnell als Klassiker seines Genres etablierte. Vermutlich hat jeder Radiohörer diese Komposition schon einmal gehört, wenn ihm der Titel und der Name ihres Schöpfers auch unbekannt geblieben sein mögen.

Als sich BLONKER 1979 auflösten war es Dieter Geike, jener Mann, der »Indigo« geschrieben und mit seinem makellosen Gitarrenspiel geprägt hatte, der den Gruppennamen übernahm und eine eindrucksvolle Solokarriere begründete: Dieter Geike war nun identisch mit BLONKER. Fortan entwickelte er auf einer Reihe hochgelobter Alben sein Konzept von zeitlos schöner, melodiöser Instrumentalmusik weiter. »Indigo« war der Ausgangspunkt, doch BLONKERS souveräne Meisterschaft als Gitarrist wie Komponist ließ ihn nie stehenbleiben. Schließlich ist der Hamburger Musiker alles andere als ein Purist oder verbohrter Nostalgiker, der mit Scheuklappen durch die Welt der Klänge geht. Vielmehr erweitert er sein stilistisches Spektrum, und das der dazugehörigen Sounds und Instrumente, kontinuierlich, verfeinert und modifiziert es. »Im Grunde ist für mich kein Instrument tabu. Ein Maler würde ja auch nicht von vornherein eine bestimmte Farbe für sich ausschließen, sondern seine Farben immer so wählen, wie sie ihm ins Bild passen. Genauso verhält es sich mit meiner Musik.« Deshalb klingt BLONKER immer heutig, spannend, nie nach dejá vu.

Eines allerdings bleibt für BLONKER stets klar: »Die Gitarre ist mein Hauptinstrument, auf ihr kann ich mich am besten ausdrücken; sie wird die Atmosphäre meiner Stücke immer bestimmen.«

DAS ALBUM

Atmosphäre wird auch auf dem neuen BLONKER-Werk »THE TREE OF LIFE« wieder großgeschrieben. Etwa auf dem Single-Titel »La Valetta«, aber auch auf jenen beiden Tracks, die BLONKER alias Dieter Geike der Heimatstadt seines Vaters, Dresden, gewidmet hat: »The River Flows«, das sich auf die Elbe bezieht, und »Saudade«. »Kurz nach dem Fall der Mauer war ich zum ersten Mal seit 30 Jahren wieder in Dresden. Diese beiden Stücke geben meine Empfindungen während dieses Wiederfindens, sich Wiederannäherns, wieder.«

Einmal mehr ist es BLONKER mit den zehn neuen Titeln gelungen, sein musikalisches Vokabular zu erweitern, sich stilistisch in jede Richtung ein Stückchen weiter vorzuarbeiten. In diesem Prozeß sieht BLONKER eine der Hauptquellen seines musikalischen Lustgewinns. Bei der Arbeit in seinem eigenen Studio genießt er sein »stilles Handwerker-Glück: zu sehen, wie sich ein musikalisches Werkstück nach und nach vollendet, wie es wächst und sich herausschält, langsam Form annimmt.« In diesem Studio nützt BLONKER alle modernen technischen Möglichkeiten: diverse Synthesizer, Sampler und Drummachines, die per Computer »MIDI«-gesteuert verbunden sind, ermöglichen ihm die sorgfältige, detailverliebte Arbeit im Alleingang und ohne Zeitdruck. Das Kernstück des BLONKER-Sounds sind natürlich die Gitarren. Hier nutzt er seine Sammlung an prächtigen Saiteninstrumenten: Ausgesucht nach möglichst unterschiedlichen Klängen und mit verschiedensten Spieltechniken eingesetzt, erlauben sie, ein vielfarbiges Bild der Gitarrenmusik entstehen zu lassen.

Und so setzt der weltweit renommierte Schöpfer melodiöser und klangschöner Instrumental-Preziosen mit »THE TREE OF LIFE« jene Tradition fort, die er selbst mit seinem Instrumentalklassiker »Indigo« vor fast anderthalb Jahrzehnten begründete: er offeriert auch diesmal ein Album, dessen Musik ihren Reiz jenseits von Modediktaten, Trends und Ideologien bewahren wird. Kontinuität und Entwicklung schließen einander nicht aus – zumindest bei BLONKER nicht.

DAS COVER

Das Cover-Motiv zu »THE TREE OF LIFE« stammt einmal mehr von Ulrich Schütt, jenem Maler und Lithographen, der als langjähriger Freund des Musikers schon seit Jahren die Hüllen der BLONKER-Alben gestaltet. Ähnlich wie BLONKER in seiner Musik Tradition und Moderne verbindet, bringt auch Ulrich Schütt in seinem Werk Altes und Neues zu einem stimmigen Einklang, indem er altmeisterliche Maltechniken in sein dann aber doch ganz heutiges Schaffen integriert. Aus dem jeweiligen Spiel mit Traum/Realität und Melancholie/Harmonie ergibt sich eine (Geistes-)Verwandtschaft von BLONKERS Musik und Ulrich Schütts Malerei, die in ihrem Zusammenwirken eine ganz spezielle Qualität und Stimmigkeit zum Vorschein bringt.